



## **Grußwort**

des Herrn Staatsministers

**Prof. Dr. Winfried Bausback**

anlässlich des  
**110-jährigen Jubiläums des Bayerischen  
Richtervereins**

am 11. November 2016

in Erding

# Übersicht

- I. Einleitung
- II. Neue Stellen
- III. Dank an Bayerischen Richterverein
- IV. Schluss

## Es gilt das gesprochene Wort

Einleitung

Anrede!

Wir erleben eine Zeit, in der Sicherheit und Freiheit - zwei der elementaren Bausteine im Fundament unserer freiheitlich demokratischen Grundordnung - in ganz besonderer Weise herausgefordert werden. Da gilt umso mehr:

Es kommt auf **die Justiz** an. Denn ein **starker Rechtsstaat** ist das Fundament **für Sicherheit und Freiheit** in **unserem Land**. Gustav

[Reichsjustizminister  
der Weimarer  
Republik]

Radbruch hat einmal sinngemäß gesagt: *Der Rechtsstaat ist wie das tägliche Brot, wie Wasser zum Trinken und wie Luft zum Atmen [...].*

Und ein starker Rechtsstaat mit einer schwachen Justiz - das ist schlicht nicht denkbar.

Es ist mir daher eine ganz besondere Freude, heute hier bei Ihnen in Erding zu sein und mit Ihnen das **110-jährige Jubiläum des Bayerischen Richtervereins** zu feiern, zu dem ich Ihnen allen sehr herzlich gratulieren möchte!

Der Bayerische Richterverein ist eine unentbehrliche Institution, die sich mit **großem Engagement für die Interessen unserer Richter und Staatsanwälte** einsetzt. Und er ist mir stets ein **wichtiger Gesprächspartner**.

Und: Mit Ihrer **hervorragenden Arbeit als Teil unserer bayerischen Justiz** leisten Sie alle einen ganz wesentlichen Beitrag dazu, in unserem Freistaat **Stabilität, Vertrauen und Sicherheit** zu garantieren. Hierfür möchte ich allen heute anwesenden Vertretern und Mitgliedern des **Bayerischen Richtervereins** - stellvertretend für alle Justizangehörigen in Bayern - an dieser Stelle **ganz herzlich danken!**

Neue Stellen

Anrede!

Als ich im Herbst 2013 mein Amt als bayerischer Justizminister angetreten habe, habe ich einen Punkt ganz oben auf meine politische Agenda gesetzt:

Eine **starke Justiz** braucht **ausreichend Personal**. Ich habe mich daher in den Haushaltsverhandlungen mit großem Nachdruck für neue Stellen für die Justiz eingesetzt. Ich **freue mich sehr**, dass es uns gelungen ist, hier in den vergangenen Jahren erhebliche Erfolge zu erzielen!

So konnten wir seit 2013 die Planstellen für Richter und Staatsanwälte um **205** aufstocken. Hinzu kommen im DHH 2017/2018 voraussichtlich **weitere 32 Stellen**, wenn der Landtag - wovon ich ausgehe - den Haushalt so beschließt.

In der Summe sind das dann also **237 neue Stellen für Richter und Staatsanwälte**. Wir haben auch erheblich in Stellenhebungen und damit in **bessere Beförderungsaussichten** investiert. Von den 32 neuen Stellen im DHH 2017/2018 werden z. B. allein 20, nicht im Eingangsamtsamt R 1, sondern in Beförderungssämtern bis hinauf nach Besoldungsgruppe R 3 ausgebracht.

Das sind **Zahlen**, die - wenn man in die anderen Länder schaut - **ihres Gleichen suchen**. **Bayern liegt beim Ausbau der Stellen im richterlichen und staatsanwaltlichen Dienst ebenso an der Spitze wie in der Besoldung**. In keinem anderen Land werden Richter und Staatsanwälte in Deutschland besser bezahlt als in Bayern.

Auch andere Berufsgruppen der bayerischen Justiz haben in den vergangenen Jahren von erheblichen Stellenmehrungen profitiert.

Beispielhaft möchte ich die Rechtspfleger herausgreifen:

Wir haben seit dem Jahr 2013 **114 Planstellen im Rechtspflegerdienst mehr**, wenn man den DHH 2017/2018 mitrechnet. Die damit bezweckte Entlastung kommt in der Praxis zwar erst mit deutlichem Zeitverzug an, weil wir Rechtspfleger nicht einfach auf dem freien Arbeitsmarkt "einkaufen" können. Es müssen deshalb zunächst Nachwuchskräfte auf den neuen Stellen ausgebildet werden. Dann aber wird es eine spürbare Verbesserung geben.

Außerdem: Die **Bewährungshilfe** hat unter Berücksichtigung des DHH 2017/2018 seit 2013 insgesamt **43 neue Planstellen** erhalten.

Die besonders schwierige Personalsituation im **Geschäftsstellenbereich** konnten wir unter Einschluss des DHH 2017/2018 durch **173 neue Planstellen für Justizfachwirte** und **93 neue sog. Mittelstellen zur Beschäftigung von Aushilfsarbeitnehmern** stabilisieren. Auch hier gilt, dass die Entlastung nicht sofort voll spürbar wird, weil der Justizfachwiringnachwuchs ebenfalls zunächst ausgebildet werden muss.

Wir konnten außerdem in den Verhandlungen mit dem Finanzministerium durchsetzen, dass seit 2015 trotz der **fortbestehenden Abbauverpflichtung [nach Art. 6f HG]** keine Stellen im Justizbereich abgebaut werden mussten. Nach den intensiven Verhandlungen, die wir mit dem Finanzministerium in den letzten Monaten geschlagen haben, gehe ich davon aus, dass dies auch für 2017 und 2018 so sein wird.

Besonders wichtig ist mir auch die **Intensivierung der Nachwuchsausbildung**. Für den Rechtspfleger- und für den Justizfachwirtedienst haben wir seit 2014 unter Einschluss des DHH 2017/2018 insgesamt **300 neue Anwärterstellen** durchgesetzt.

Weitere Stellen für Gerichtsvollzieher, Justizwachtmeister, den IT-Bereich und den Justizvollzug kommen noch dazu. Ich denke, wir können uns über das Erreichte wirklich freuen.

Aber ich weiß natürlich auch: Der **Bayerische Richterverein** kann sich sicher **noch weitere Stellenmehrungen** gut vorstellen. Das ist für einen Berufsverband ganz selbstverständlich. Wenn nicht fast zwingend.

Und mit einem Augenzwinkern sage ich: Auch ich kann mir das - auch wenn es bestimmt nicht leicht wird - gut vorstellen. Lassen Sie uns auch in den kommenden Jahren weiter gemeinsam kämpfen für eine starke Justiz!

Dank an Herrn  
Groß, Begrüßung  
Frau Titz

Ich möchte Ihnen, sehr geehrter **Herr Groß**, an dieser Stelle meinen **herzlichen Dank** aussprechen für Ihre **wertvolle Unterstützung** in den vergangenen Jahren. Für die **sehr gute Zusammenarbeit**. Und Ihr langjähriges ebenso engagiertes wie erfolgreiches **Wirken als Vorsitzender des Bayerischen Richtervereins!**

Zugleich gratuliere ich Ihnen, sehr geehrte **Frau Titz**, ganz herzlich zu Ihrem neuen Amt! Ich bin sicher, dass Sie Ihre verantwortungsvollen Aufgaben in dieser bedeutenden Position **mit Bravour erfüllen werden!**

Sie haben der bayerischen Justiz z. B. schon als **Pressesprecherin** des Oberlandesgerichts München im wahrsten Sinne des Wortes ein **Gesicht gegeben** und sich für die Justiz als Ganzes eingesetzt. Nun werden Sie das auch als **Vorsitzende des Bayerischen Richtervereins** tun.

Ich freue mich auf unsere Zusammenarbeit!

Schluss

Anrede!

Damit komme ich auch schon zum Ende meiner Ausführungen. Vielleicht darf ich auch als CSU-Minister an dieser Stelle noch einmal einen Sozialdemokraten zitieren.

Helmut Schmidt hat einmal gesagt:

***"Der Rechtsstaat hat nicht zu siegen, er hat auch nicht zu verlieren, sondern er hat zu existieren!"***

Der Bayerische Richterverein existiert jetzt seit 110 Jahren. Ich gratuliere nochmals sehr herzlich zu diesem Jubiläum, danke Ihnen allen erneut für Ihr großes Engagement und freue mich nun auf den weiteren Verlauf der Festveranstaltung!